



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinden

St. Johannis
in Arbergen



St. Nikolai
in Mahndorf

Gemeinde Ausgabe September 2026 bis November 2026 | **brief**



**Tag des offenen
Denkmals**

Seite 12

**Unsere
Gottesdienste**

Seite 21–23

**Unser neuer
Bücherschrank**

Seite 26–27

Meditation	3
Aktuelles	
Danke, Pastor Yves Töllner!	4–5
Worte zum Abschied: Dankbarkeit und Segenswünsche	6–7
Pastor Andreas Schröder stellt sich vor	8–9
Unser Schutzkonzept: Ein sicherer Ort für alle	10
Erinnerung an unser Gemeindefest	11
Kreis „Leselust“	12
Tag des offenen Denkmals 2026	12
Einladung zur Gedenkfeier am Volkstrauertag	13
Kirchentag 2027 in Düsseldorf – Save the date!	14
Seniorenkreis St. Nikolai	
Neues vom Seniorenkreis	15
Seniorenkreis St. Johannes	
Senioren-Treffen	16
Frühstücksrunde	16
Die Bremer Hausbesuche ...	17–18
Musik in der Kirche	
Sing mit im Kinderchor!	19
Nocturno	20
Ich glaub' für dich	20
Gottesdienste	
Termine	21–23
Kita-News	
Ein aufregender Ausflug zum Waldspielplatz nach Zeven	24
Kleine werden groß	25
Mein Ort im Ort	
Unser neuer Bücherschrank	26–27
Rückblick	
Konfirmation 2026	28
„Der Schatz des Käpt'n Krauskopf“	28–29
Die Nacht der Chöre	30–31
Bekanntmachungen	
St. Nikolai/St. Johannes	32–33
Auslageorte	34–35
Anzeigen	36–41
Impressum	43
Kontaktinformationen	44

Bankverbindungen

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Johannes:

Gemeinde:

IBAN: DE71 2905 0101 0008 0033 94

Kindergarten:

IBAN: DE15 2905 0101 0010 9809 44

Friedhof:

IBAN: DE72 2905 0101 0083 4044 83

St. Nikolai/Mahndorf:

Gemeinde:

IBAN: DE72 2915 2670 0015 0505 03

Förderkreis St. Nikolai

(für die Diakoniestation):

IBAN: DE46 2915 2670 0020 0576 26

Kindergarten:

IBAN: DE74 2915 2670 0012 5272 06

Wird Herbst da draußen ...

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Die Tauben sitzen schwer wie Steine /
Der Baum im Hof verliert Gewicht /
Ein alter Mann vertritt die Beine / Wird
Herbst da draußen, wie ich meine / Wird
Herbst da draußen, und in mir“ – Mit
diesen Zeilen hat die große Chan-
sonsängerin Hildegard Knef (1925–
2002) in ihren letzten Lebensjahren
den Herbst als Jahreszeit, aber auch
als innere Stimmung beschrieben.
„Herbst in mir“, das könnte Müdig-
keit und Vergänglichkeit bedeuten,
Loslassen und Abschied. Das Leben
verändert sich, draußen wie drin-
nen.

Die Tage werden kürzer, das Licht
weicher, und das, was im Sommer
noch leicht gewesen ist, fühlt sich
jetzt für viele von uns schwerer an.
Der Herbst erinnert daran, dass
auch das Dunklere, Ruhigere und
Nachdenklichere seinen Platz hat.



Aber es wäre nicht richtig, ihn nur
mit Melancholie in Verbindung zu
bringen. Er ist auch die Zeit bunter
Farben, reicher Ernte und heiterer
Lebensfreude.

Als Christen dürfen wir fest dar-
auf vertrauen: Gott geht mit uns
durch jede Jahreszeit. Auch wenn
sich manches verändert, bleibt er
derselbe:

„Jesus Christus ist gestern und heute
derselbe, und in alle Ewigkeit!“ Hebrä-
erbrie 13,8

Er trägt uns durch die Zeiten des
Wandels, der Abschiede und Neu-
anfänge. Sein Licht erstrahlt nicht
nur im hellen Sommer, sondern
auch dann, wenn es draußen früher
dunkel wird.

Wir laden Sie herzlich ein, in den
Angeboten dieser Ausgabe zu stö-
bern: Die Gottesdienste und Kon-
zerte, die vielen anderen Veranstal-
tungen und Kreise sind Möglichkei-
ten der Begegnung, Besinnung und
Neuorientierung.

St. Johannes und St. Nikolai sind
verlässliche Orte, an denen Sie
Gemeinschaft erleben und immer
wieder Kraft schöpfen können. Ist
das nicht schön? Wir freuen uns auf
Sie!

Im Namen beider Gemeinden und
persönlich grüßt Sie herzlich

■ Ihr Pastor Joachim Schumacher



Danke, Pastor Yves Töllner!

Manchmal kommt ein Mensch für eine begrenzte Zeit in eine Gemeinde – und hinterlässt doch bleibende Spuren. So war es mit Pastor Yves Töllner.

Nach 18 Monaten endet seine Zeit als Vakanz-Pastor unserer Kirchengemeinde St. Johannis Arbergen. Die Bremische Evangelische Kirche hat ihn für neue Aufgaben innerhalb der BEK berufen. Auch wenn wir ihm diese neue Aufgabe von Herzen gönnen, fällt der Abschied nicht leicht.

Im Namen der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden **St. Johan-**

nis Arbergen und St. Nikolai Mahndorf möchten wir Pastor Töllner unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Mit großem Engagement, Herzlichkeit und seelsorgerischer Aufmerksamkeit hat er unsere Gemeinden begleitet. Er hat Gottesdienste gefeiert – in St. Johannis ebenso wie regelmäßig vertretungsweise in St. Nikolai –, Menschen getauft, Paare getraut, Familien in Zeiten der Trauer begleitet und vielen mit einem offenen Ohr und ermutigenden Worten zur Seite gestanden. Er war in unserer Mitte präsent, hat zugehört, Mut gemacht und den Glauben auf eine

lebensnahe und zugewandte Weise verkündet. Gerade in der Zeit der Vakanz war Pastor Töllner für unsere Gemeinden ein verlässlicher Begleiter. Mit Ruhe, Zuversicht und einem feinen Gespür für die Menschen hat er dazu beigetragen, dass kirchliches Leben lebendig blieb und Gemeinschaft wachsen konnte. Neben seinem seelsorgerlichen Dienst hat Pastor Töllner auch Verantwortung für die Leitung unserer Kirchengemeinde übernommen. Als **stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands der Kirchengemeinde St. Johannis Arbergen** hat er die Arbeit des Kirchenvorstands mit großem Verantwortungsbewusstsein, Umsicht und Weitblick begleitet. Seine sachliche, besonnene und zugleich zugewandte Art war für die ehrenamtlichen Mitglieder des Kirchenvorstands eine wertvolle Unterstützung. Gerade in einer Zeit des Übergangs waren sein Rat, seine Erfahrung und seine Verlässlichkeit für viele eine große Hilfe.

Für all das sagen wir von Herzen: Danke für Ihren Dienst, für Ihre Zeit, für Ihre Verlässlichkeit und für die vielen Begegnungen, die unsere Gemeinden bereichert haben. Sie haben unsere Gemeinden mit Ihrem Wirken geprägt und werden vielen Menschen in guter Erinnerung bleiben.

Wir verabschieden Sie mit Dankbarkeit und wünschen Ihnen für Ihre neuen Aufgaben in der Bremischen Evangelischen Kirche Gottes reichen Segen, Kraft, Freude und Zuversicht. Mögen Sie auch auf Ihrem weiteren Weg Menschen begegnen, die Sie mit Offenheit und Wertschätzung empfangen, so wie wir Sie in unseren Gemeinden erleben durften. *„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“* (1. Korinther 13,13)

Im Namen der Kirchenvorstände und der Gemeinden St. Johannis Arbergen und St. Nikolai Mahndorf sagen wir von Herzen:

Lieber Pastor Yves Töllner, danke für Ihren treuen Dienst, Ihre menschliche Nähe, Ihr geistliches Wirken und Ihr engagiertes Mittragen der Verantwortung in unserer Gemeinde. Gottes reicher Segen begleite Sie auf Ihrem weiteren Weg. Wir werden Sie in dankbarer Erinnerung behalten.

■ Rainer Nalazek
für den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Johannis in Arbergen

Pastor Joachim Schumacher
für den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Nikolai in Mahndorf

Worte zum Abschied: Dankbarkeit und Segenswünsche

Liebe Leserinnen, liebe Leser, als ich vor wenigen Wochen erfuhr, dass meine Zeit hier in St. Johannis Arbergen als Vertretungspastor – in Kooperation mit unserer Nachbargemeinde St. Nikolai Mahndorf – nach exakt 18 Monaten (1. Januar 2025 bis 30. Juni 2026) sich dem Ende zuneigt, kam das für mich doch überraschend. Ich dachte, wir hätten noch mehr Zeit miteinander, zumal wir noch einiges miteinander geplant hatten. Doch nun ist es anders gekommen und der Trost kommt – wie so oft – „von oben“. Dazu möchte ich eine Begebenheit schildern, die sich tatsächlich so zugetragen hat – zum Lobe Gottes. Genau einen Tag, nachdem ich erfahren hatte, dass meine Zeit in St. Johannis Arbergen als Vertre-

tungspastor zu Ende geht, hörte ich am Morgen darauf „zufällig“ einen christlichen Radiosender. Irgendwie war ich ein bisschen niedergeschlagen und des Trostes bedürftig, nachdem ich erfahren hatte, dass meine Zeit als Vertretungspastor nun schon um wäre und dachte mir: *„Vielleicht ist es heute besser, dir den Trost Gottes direkt übers Radio zusprechen zu lassen.“* Ansonsten habe ich morgens in der Regel die „stille Zeit“ für mich ganz allein mit dem HERRN – mit den Losungsworten, mit dem Gebet und der Fürbitte. Als ich das Radio einschaltete, war dort gerade die tägliche Bibel lese dran. Gelesen wurde Apostelgeschichte 18. Und dann kam der Vers, wo es heißt: *„Er blieb aber dort ein Jahr und sechs Monate und lehrte das Wort Gottes.“* (Apostelgeschichte 18, Vers 11). Ich dachte, ich traue meinen Ohren nicht! Die Bibelstelle bezog sich auf Paulus und auf sein Bleiben in Korinth. Ich fühlte mich direkt von Gott angesprochen und dachte: *„Wieso lässt Gott mich das gerade heute hören, einen Tag, nachdem ich erfahren hatte, dass ich nun hier – für mein Empfinden – so schnell davon muss, wo ich doch noch so viele Pläne für meinen Dienst als Vertretungspastor in St. Johannis Arbergen*

hatte in guter Zusammenarbeit mit unserem Vorsitzenden Rainer Nalazek?“ Dann dachte ich daran, was die alten, weisen frommen Worte sagen, wenn es heißt: *„Der Mensch denkt, Gott lenkt.“* Und das andere Wort: *„Des Menschen Wille ist sein Himmelreich.“* Im Vaterunser beten wir aber ja immer: *„Dein Wille geschehe – wie im Himmel so auf Erden.“* Ja, wir sollen Gott die Ehre geben. Sein Wille soll geschehen. Ich habe verstanden. Ich nehme die Zeit der 18 Monate dankbar aus Gottes Hand. Es ist Seine Zeit. ER hat sie ausgemessen mit Seiner Weisheit. So, wie ER unser ganzes Leben ausgemessen hat – manchmal werden wir heilsam daran erinnert, wie ER uns eine Grenze setzt. Am Ende bleibt bei mir Dankbarkeit für viele schöne Erfahrungen, die ich gemeinschaftlich erleben durfte – in sehr guter Zusammenarbeit mit unserem Vorsitzenden Rainer Nalazek, mit vielen schönen Festen – zweimal durfte ich Ostern, Konfirmation und Pfingsten feiern. Das bleibt unvergesslich. Viele schöne persönliche Begegnungen in Arbergen wie in Mahndorf stehen mir vor Augen. Die Konfirmandenarbeit war mir eine besondere Freude, ebenso die Zusammenarbeit mit den Kita-Leitungen in St. Johannis in Arbergen mit Frau Nicole Jäger und mit Frau Katja Sengülsen in St. Nikolai in Mahndorf. Der Kreis der Senioren

in Arbergen ist in letzter Zeit stetig gewachsen. Menschen – Jung und Alt – finden zueinander. In schöner Erinnerung stehen mir die gemeinsamen Gottesdienste mit Pastor Schumacher an den Ostermontagen 2025 und 2026 vor Augen – mit den Konfirmandentaufen – und – ebenso die Gottesdienste an den beiden Pfingstmontagen 2025 und 2026 mit den Wesertaufen, die Pastor Schumacher immer sehr schön vorbereitet hat. Am Ende bleibt das Gute – das, was Gott geschenkt hat, wo nicht *„einer höher oder weiter springt als der andere“*. Wir denken an die Worte des Apostels Paulus. Als in seiner Gemeinde Apollos mit Paulus verglichen wird, schreibt Paulus dazu: *„Wer ist nun Apollos? Wer ist Paulus? Diener sind sie, durch die ihr gläubig geworden seid, und das, wie es der HERR einem jeden gegeben hat: Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, aber Gott hat das Gedeihen gegeben. So ist nun weder der pflanzt noch der begießt etwas, sondern Gott, der das Gedeihen gibt.“* (1. Korinther 3, 5 – 8). Für das Kommende wünsche ich der ganzen St. Johannis-Gemeinde in Arbergen und der ganzen St. Nikolai-Gemeinde Mahndorf Gottes reichen Segen. Möge der HERR alles in Seinem Sinne gut fügen zum Wohlergehen Seiner Gemeinde und zu Seinem Lobe!

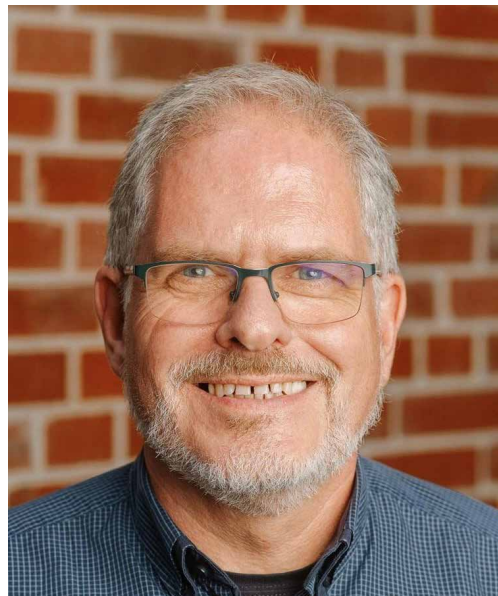
■ Pastor Yves Töllner



Pastor Andreas Schröder stellt sich vor: „Du musst unbedingt sagen, dass du in Hemelingen aufgewachsen bist ...!“

Das war die Aufforderung zweier Personen aus St. Johannis, bei denen ich mich für die Arberger-Zeit vorstellte: „Du musst unbedingt sagen, dass du in Hemelingen aufgewachsen bist...!“ Von der Drillstraße aus fuhr ich als kleiner Butjer Ende der 60iger Jahre mit meinem Kinderfahrrad, ausgerüstet mit Cowboy-Hut, Cowboy-Weste und Plastik-Colt im Halfter, mitten durch die Autos im Nordmende-Feierabend-Verkehr hindurch. Mein Vater bekam immer die Krise, wenn er mich nach der Arbeit so erblickte – er war besorgt um mich. Doch nichts ist passiert: Es ging alles gut, niemand kam zu Schaden! Nicht der kleine Cowboy auf dem Fahrrad, und auch nicht die müden Arbeiter auf ihrem Heimweg. Später habe ich Arbergen, Mahndorf und die umliegenden Gegenden mit dem großen Fahrrad erkundet – dann aber ohne Plastik-Colt im Halfter!

Ich blicke also auf eine schöne Kindheit und Teenager-Zeit dankbar zurück: In Hemelingen geboren, in der Hemelinger Kirche von Pastor Hellwich getauft, die Grundschule



an der Glockenstraße besucht – bis zum 13. Lebensjahr war Hemelingen meine Heimat, an die mich gute Erinnerungen verbinden.

Gemeindlich bin ich dann über Umwege in der Ev. luth. Epiphaniagemeinde in der Gartenstadt-Vahr gelandet, wo ich mich in die Jugend- und junge Erwachsenenarbeit einbrachte und die Ermutigung hinein fürs Theologiestudium erfuhr. Ich studierte für einige Semester an der

Theologischen Fakultät in Tübingen und wechselte dann nach Göttingen, wo ich mein Theologiestudium 1990 beendete.

Zurück in Bremen machte ich mein Vikariat unter anderem im Verein für Innere Mission – bis ich schließlich als „Hilfsprediger“ in die St. Markus-Gemeinde nach Bremen-Kattenturm kam. Hier blieb ich, bis mich 1998 der Ruf in die St. Matthäus-Gemeinde in Bremen-Huchting erreichte. Dort war ich über 28 Jahre lang im „vollen“ Einsatz: Jeden Sonntag zwei Gottesdienste mit 500 Besuchern, viele Projekte wie das „Zuhause für Kinder“, der erste „Winterspielplatz“ in der Bremischen Ev. Kirche, die intensive 12-Schritte-Gruppen-Selbsthilfearbeit „Leben finden“ usw. Und als wäre das nicht genug, gab es zuletzt auch noch die vollzogene Fusion mit der benachbarten St. Johannes-Sodenmatt-Gemeinde.

„Wenn`s am schönsten ist, sollte man aufhören!“. Nun habe ich die Verantwortung dort abgegeben, wurde feierlich verabschiedet und bin gegangen – aus freien Stücken, für alle Beteiligten war dies ein sehr emotionaler Abschied! Auch wegen meiner umfangreichen Erfahrung in der Begleitung von Gemeinden und christlichen Werken durch meine vielen Jahre als Vorsitzender der „Evangelischen Allianz in Bremen“

(heute „Gemeinsam für Bremen“), als Sprecher der „Arbeitsgemeinschaft missionarische Kirche“ (AmK) und als Aufsichtsratsmitglied des christlichen Medienunternehmens „ERF-Medien“ in Wetzlar und anderen Arbeitskreisen hat die Kirchenleitung mich nach Arbergen „geschickt“.

Neben der pfarramtlichen Grundversorgung der Gemeinde soll ich schwerpunktmäßig dazu beitragen, den Kirchenvorstand der Gemeinde St. Johannis in seiner Arbeit zu unterstützen und zu stärken sowie dafür zu sorgen, dass die freie Pfarrstelle zeitnah ausgeschrieben und neu besetzt wird.

Diese Aufgabe nehme ich gerne an und freue mich auf die mir gestellte Aufgabe für die nächsten Monate in Arbergen.

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie dafür gewinnen könnte, dass wir zusammen mit allen daran Beteiligten die wunderschöne St. Johannis-Kirche und ihr Gemeindeleben voranbringen. Es gibt einiges zu tun: Kann ich um Ihre Unterstützung bitten?

■ Pastor Andreas Schröder

Unser Schutzkonzept: Ein sicherer Ort für alle

Unsere Kirchengemeinden sollen Räume sein, in denen sich alle sicher fühlen – besonders Kinder, Jugendliche und schutz- oder hilfebedürftige Personen. Um dies aktiv zu gewährleisten, haben wir ein umfassendes Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt erarbeitet und in beiden Kirchenvorständen verabschiedet.

Mit diesem Konzept setzen wir ein klares Zeichen gegen jegliche Form von Grenzverletzungen, Machtmissbrauch und Gewalt. Es ist uns ein zentrales Anliegen, eine Kultur der Achtsamkeit und des respektvollen Miteinanders in all unseren Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen zu leben.

Zu unserem Schutzkonzept, welches in unseren Gemeindebüros zur Einsicht ausliegt und über unsere Homepages <https://www.kirche-bremen.de/arbergen/> und <https://www.kirche-bremen.de/st-nikolai/> abrufbar ist, gehören unter anderem: Ein Verhaltenskodex, der für alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden verbindlich ist. Die regelmäßige Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses durch unsere Aktiven. Klare Handlungsleitfäden für den Ernstfall, um im Verdachtsfall schnell und professionell reagieren zu können.

Niemand muss Vorfälle für sich behalten. Wenn Sie selbst betroffen sind, Beobachtungen gemacht haben oder sich unwohl fühlen, stehen Ihnen folgende Ansprechpersonen vertraulich zur Seite:

In unseren Gemeinden:

St. Johannis-Kirche:

Pastor Andreas Schröder:

Email: andreas.schroeder@kirche-bremen.de; Tel. 04221/7806484

Elisabeth Logemann:

elisabeth.logemann@kirche-bremen.de; Tel. 0157/59112316

St. Nikolai-Kirche:

Pastor Joachim Schumacher:

Email: joachim.schumacher@kirche-bremen.de; Tel. 0421/482954

Marion Cordes: marion.cordes@kirche-bremen.de; Tel. 04202/1841

In der Bremischen Ev. Kirche:

Meldestelle BEK: Frau Nancy Janz

Tel. 0421/3335646 – Tel. 0170/8797099 – Email: nancy.janz@kirche-bremen.de

Beratungsstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt:

Frau Christine Kind (Ev. Familien- und Lebensberatungsstelle)

Tel. 0421/3335646 –

Tel. 0170/8797099 –

Email: christine.kind@kirche-bremen.de

Erinnerung an unser Gemeindefest am 30. August in der St. Johannis Gemeinde in Arbergen

Herzlich lädt die St. Johannis Gemeinde und die St. Nikolai Gemeinde zum gemeinsamen Gemeindefest ein. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Begegnungen, Gemeinschaft und schöner Erlebnisse. Ob Sie einfach in geselliger Runde verweilen, aktiv mitmachen oder das abwechslungsreiche Programm genießen möchten, für jeden ist etwas dabei. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Der Caterer **Bauchgefühl** verwöhnt uns mit leckerem Essen, dazu gibt es kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal.

Auch unser Programm verspricht viele schöne Momente, angefangen mit einem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr. Im Anschluss gibt es viele verschiedene Programmpunkte. Wer etwas für seine Fitness tun möchte, ist herzlich eingeladen, bei der Hocker-Gymnastik mitzumachen. Gemeinsam mit den Kindern unserer Kita wird gesungen und sich bewegt. Musikalisch begleitet uns der Posaunenchor, während die „Leselust“ mit spannenden Geschichten zum Zuhören einlädt. Beim gemütlichen Café im Gemeindesaal sorgt Pastor Schumacher für musikalische Untermalung.

Darüber hinaus erwarten uns spannende Aktionen im Garten der Kita: ein Angebot der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Pfadfinder, die sicherlich Groß und Klein begeistern werden. Wir hoffen, dass für alle etwas dabei ist und wir gemeinsam einen fröhlichen Tag erleben mit guten Gesprächen, herzlichem Miteinander und einem starken Gefühl von Zusammenhalt.

Passend zu unserem diesjährigen Motto: **Licht, das uns verbindet**, möchten wir diesen Tag miteinander feiern und erleben, wie Gottes Licht unsere Gemeinschaft erhellt und verbindet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf ein schönes Gemeindefest mit Ihnen!

Ihr Gemeindefest-Team

Gundula Trampenau-Letas, Lars Busker, Nicole Jäger

■ Nicole Jäger



Kreis „Leselust“

Zum Austausch über unsere aktuell gelesenen Bücher treffen wir uns immer **mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr** im kleinen Saal des Gemeindehauses in Arbergen. **Unsere nächsten Termine: 9. September, 14. Oktober und 11. November.**

Neue „Leselustige“ sind herzlich willkommen. Bringen Sie gerne Ihre Lieblingsbücher mit.

■ Gundula Trampenau-Letas

Tag des offenen Denkmals 2026 in St. Johannis Arbergen

Am **Sonntag, dem 13. September 2026**, lädt die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis in Arbergen herzlich zum Tag des offenen Denkmals in unsere Kirche ein.

Auch in diesem Jahr setzen wir gemeinsam mit zahlreichen Ehren- und Hauptamtlichen ein starkes Zeichen für die Denkmalpflege. Unter dem bundesweiten Motto **„NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“** rücken wir die vielfältigen Verbindungen in den Mittelpunkt, die unsere Kirche als historischen Ort prägen – sichtbar und unsichtbar, gestern und heute.

Unsere St. Johannis Kirche ist nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch ein lebendiges Denk-

mal, das von Engagement, Gemeinschaft und Geschichte getragen wird. Der Tag des offenen Denkmals bietet eine wunderbare Gelegenheit, diese Zusammenhänge neu zu entdecken, ins Gespräch zu kommen und besondere Einblicke zu gewinnen.

Wir freuen uns auf alle, die mit uns gemeinsam wieder etwas Besonderes auf die Beine stellen wollen – sei es durch Mitwirken, Mitdenken oder einfach durch ihr Dabeisein.

Seien Sie herzlich willkommen!

Ihr

Tag des offenen Denkmals-Team

■ Rainer Nalazek, Kirchenvorstand

Einladung zur Gedenkfeier am Volkstrauertag

„Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matthäus 5,9)

Der Volkstrauertag erinnert uns Jahr für Jahr daran, wie kostbar Frieden, Freiheit und Menschenwürde sind. Er mahnt uns, die Schrecken von Krieg, Gewalt und Vertreibung nicht zu vergessen und das Andenken an die Millionen Opfer lebendig zu halten. Zugleich ruft er uns dazu auf, Verantwortung für eine friedliche und versöhnte Zukunft zu übernehmen.



Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Johannis in Arbergen und die Kommunalpolitische Arbeitsgemeinschaft Arbergen (KAG) sowie der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Bremen laden Sie im Anschluss an den Gottesdienst in der St. Nikolaikirche in Mahndorf herzlich ein zur Gedenkfeier am **Sonntag, dem 15. November um 12.00 Uhr am Arberger Mahnmal** (Arberger Mühlenteich am Hilde-und-Hermann-Brüns-Weg/Arberger Heerstr. 111, gegenüber der Arberger Mühle).

Die Gedenkfeier wird in würdigem Rahmen mit einer **Kranzniederlegung** und dem feierlichen **Totengedenken** begangen. Gemeinsam erinnern wir an die Opfer der beiden Weltkriege, an die Opfer von Gewalt, Herrschaft, Terror, Flucht und Vertreibung sowie an alle Menschen, die bis heute unter den Folgen von Krieg und Gewalt leiden oder ihr Leben verlieren.

„Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“ (Philipper 4,7)

■ Rainer Nalazek, Vorsitzender des Kirchenvorstands St. Johannis



Präses Thorsten Latzel, Generalsekretärin Kristin Jan und Präsident Torsten Zugehör mit dem Kampagnenlogo

Kirchentag 2027 in Düsseldorf – Save the date!

Ein riesiges Kerzenmeer beim Abendsegen und anschließend noch ein spontanes gemeinsames Singen, fröhliche Gespräche mit den Hockernachbarn, mitreißende Konzerte mitten in der Stadt, kluge Gedanken bei Bibelarbeiten und Workshops, kontroverse Debatten, die weiterbringen, und eine Stadt voller Schals, guter Ideen und guter Laune: **Das ist Kirchentag.**

Der Termin für den nächsten Kirchentag steht schon fest, nun heißt es für Sie nur noch, diesen in Ihren Kalendern festzuhalten.

Kommendes Jahr vom 5. bis zum 9. Mai 2027 ist es wieder soweit.

Wir feiern in Düsseldorf das Fest des Glaubens. Das heißt fünf Tage volles Programm und tolle Atmosphäre mit rund 1.000 kulturellen, liturgisch/theologischen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen. Tickets gibt es ab Herbst 2026. Weitere Infos finden Sie unter www.kirchentag.de/teilnehmen.

Ob alleine oder als Gruppe, alles ist möglich: **Schon jetzt kann man sich als Chor oder Bläsergruppe, mit einem Projekt, Workshop oder**

einem Gottesdienst anmelden, um sich beim Kirchentag zu beteiligen. Ausführliche Infos und Bewerbung gibt es unter kirchentag.de/mitwirken. Helfende sind beim Kirchentag unverzichtbar. Und Helfen beim Kirchentag ist eine tolle Erfahrung, denn es bedeutet, Teil einer Großveranstaltung zu sein, Verantwortung zu übernehmen, Menschen glücklich zu machen, als Mitglied in einem Team gemeinsam Spaß zu haben und neue Leute kennenzulernen. Alle können dabei sein und ihre Stärken einbringen, mit anpacken und gemeinsam Großes schaffen.

Das Anmeldeformular steht ab Herbst 2026 hier: www.kirchentag.de/dabeisein/helfen

Wer vorher schon aktuellste Infos zum Helfen bekommen möchte, der kann den Helfenden unter @helfenbeimkirchentag auf Facebook oder Instagram folgen.

Keine Info mehr verpassen? Dann ganz einfach den Newsletter abonnieren: www.kirchentag.de/informiert

Fragen zum Kirchentag für Teilnehmende aus Bremen können gerne bei Christiane Mues (Leitung DEKT – Landesausschuss) gestellt werden: 0157/37840478 landesausschuss-dekt@kirche-bremen.de

Neues vom Seniorenkreis St. Nikolai

Der Seniorenkreis St. Nikolai trifft sich jeweils von **15.00 bis 17.00 Uhr** im großen Gemeindesaal im Gemeindehaus St. Nikolai/Mahndorf bei Kaffee und Kuchen. Alle sind dazu herzlich willkommen.

Alle Termine im Überblick:

Donnerstag, 10. September 2026
Apotheker Fricke kommt zu Besuch

Donnerstag, 8. Oktober 2026
Herbstlieder mit Gitarrengruppe
„Spaß bei Saite“

Donnerstag, 12. November 2026
Wer war eigentlich St. Martin?
Abendmahlsandacht

■ Sigrid Junker

Herzliche Einladung zum Senioren-Treffen

Zu unseren Seniorentreffen **von 14.30 bis 16.00 Uhr** im Großen Saal des Gemeindehauses St. Johannis laden wir Sie herzlich ein:

Montag, 28. September zum Thema „Platt schnacken“. Bringen Sie gerne Geschichten, Lieder oder Gedichte mit.

Und **Montag, 23. November**. Dann werden wir sicher einen besonderen Nachmittag mit dem **Schauspieler Harald Maack** erleben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



■ Gundula Trampenau-Letas

Herzliche Einladung zur Frühstücksrunde

Wir laden herzlich zu unserem nächsten Seniorenfrühstück ein:

Donnerstag, 22. Oktober von 10.00 bis 11.30 Uhr.

Es erwartet Sie neben dem Frühstücksbuffet und netten Tischgesprächen wie gewohnt ein Pro-

gramm mit Andacht und Liedern sowie die Ehrung der Geburtstagsjubilare der letzten zwei Monate.

Wir bitten um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0421/483566.

■ Gundula Trampenau-Letas



Die Bremer Hausbesuche – Unterstützung und Orientierung im Alltag

Die Bremer Hausbesuche sind ein neues, kostenloses Angebot der Stadt Bremen für alle Menschen ab 60 +, die im Stadtgebiet leben und zu Hause wohnen.

Frau Wehr vom DRK-Kreisverband stellt das Angebot vor und ist Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Hausbesuche. Sie ist zuständig für den Bereich Bremen-Mitte bis nach Arbergen.

Ziel der Bremer Hausbesuche ist es, ältere Menschen dabei zu unterstützen, sich im vielfältigen Hilfesystem besser zurechtzufinden und passende Angebote für den eigenen Alltag zu entdecken. Die Beratung kann unkompliziert bei Ihnen zu Hause stattfinden. In einer ruhigen und vertrauten Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit, persönliche Anliegen anzusprechen – ohne Zeitdruck und individuell auf Ihre Situation abgestimmt.

Ein wichtiger Bestandteil der Beratung ist die Orientierung und Weitervermittlung. Viele Menschen stellen sich Fragen wie: „Meine Rente reicht nicht aus – was kann ich tun?“ oder „Welche Unterstützung gibt es für mich?“. Frau Wehr informiert über passende Angebote und vermittelt bei Bedarf an die richtigen Beratungsstellen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zu verschiedenen Themenbereichen, zum Beispiel:

- Gesundheit
- Wohnen und Leben im Alter
- Freizeit- und Begegnungsangebote im Stadtteil
- Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten im Alltag

Das Thema Einsamkeit im Alter spielt auch eine wichtige Rolle.

Frau Wehr kennt zahlreiche Angebote im Quartier und gibt Anregungen, wie soziale Kontakte gestärkt und neue Begegnungsmöglichkeiten gefunden werden können.

Ein besonderes Plus: Die Beratung ist in verschiedenen Sprachen möglich, sodass Sprachbarrieren kein Hindernis darstellen.

Die Bremer Hausbesuche sind ein freiwilliges Angebot. Es besteht keine Verpflichtung, die Beratung in Anspruch zu nehmen oder empfohlene Angebote umzusetzen. Jede und jeder entscheidet selbst, welche Unterstützung hilfreich ist.

Wann ist eine Beratung sinnvoll?

Zur Vorsorge (präventiv):

Auch ohne akuten Anlass kann eine Beratung sinnvoll sein, um frühzeitig Angebote kennenzulernen und gut vorbereitet zu sein.

Unsicherheit im Alltag:

Wenn Sie merken, dass manche Dinge schwerer fallen oder unklar sind (z. B. Organisation, Anträge, Termine).

Finanzielle Fragen:

Wenn die Rente knapp ist oder unklar ist, welche Unterstützungen es gibt.

Gesundheitliche Veränderungen:

Nach Krankheit, Krankenhausaufenthalt oder wenn erste Einschränkungen spürbar werden.



**Bremer
Hausbesuche**

Veränderungen im Wohnumfeld:

Wenn Sie überlegen, ob Ihre Wohnung noch passend ist oder Anpassungen notwendig sind.

Gefühl von Einsamkeit:

Wenn soziale Kontakte weniger werden oder Sie sich mehr Austausch wünschen.

Unterstützung wird erstmals benötigt:

Wenn Sie sich fragen:
„Wo bekomme ich Hilfe?“

Das Angebot wird im gesamten Stadtgebiet von verschiedenen Wohlfahrtsverbänden umgesetzt. Informationen finden Sie unter:
<https://www.soziales.bremen.de/soziales/aeltere-menschen/hausbesuche-134946>

Kontakt:

Frau Wehr (DRK-Kreisverband)
Telefon: 0421/3403209
Die Entscheidung, ob und was Sie davon nutzen möchten, liegt immer bei Ihnen.

Wichtig zu wissen:

Es gibt kein „zu früh“ für eine Beratung. Sie dient dazu, Möglichkeiten aufzuzeigen und Sicherheit zu geben – ganz ohne Verpflichtung.

Musik in der Kirche



Sing mit im Kinderchor!

Nach der Sommerpause starten die Kinderchöre wieder mit ihren Proben: der Kinderchor **St. Nikolai** am **Mittwoch, dem 2. September** und der Kinderchor **St. Johannis** am **Donnerstag, dem 3. September!**

Für beide Kinderchöre gibt es jeweils zwei Gruppen, um altersgerecht proben zu können. Und so sind die Kinderchöre konzipiert:

**Kinderchor St. Nikolai
in Mahndorf:
mittwochs im Gemeindesaal**

**Spatzenchor: 14.15 bis 14.45 Uhr:
Kinder ab 4 Jahre**

**Kinderchor: 15.15 bis 16.00 Uhr:
Kinder ab der 1. Klasse**

**Kinderchor St. Johannis
in Arbergen:
donnerstags im Gemeindesaal**

**Spatzenchor: 14.15 bis 14.45 Uhr:
Kinder ab 4 Jahre**

**Kinderchor: 15.15 bis 16.00 Uhr:
Kinder ab der 1. Klasse**

Die Teilnahme am Kinderchor ist kostenlos und offen für Kinder aus allen Konfessionen und Religionen.

Anmeldung und Informationen:

Tel.: 0421 / 4853452 und
Email: juergen.marxmeier@kirche-bremen.de

Nocturno – Orgelmusik zwischen Abend und Morgen

Ein Orgelkonzert um 17.00 Uhr beschließt den Tag des offenen Denkmals am **13. September** in der Arberger St. Johanniskirche. Jürgen Marxmeier spielt Werke von

Komponistinnen und Komponisten aus unterschiedlichen Epochen: Träumereien, Abendlieder und Nachtmusiken stehen auf dem Programm.

Ich glaub' für dich ... Worte und Töne vom Verlieren und Finden, vom Leben und Lieben



In der Reihe *"Das Kleine Kirchenkonzert"* erwartet Sie am Sonntag, dem **15. November** um 17.00 Uhr in der Arberger St. Johanniskirche ein besonderes Programm: Dorian

Medebach (Gesang und Akustikgitarre) und Gudrun Wagner (Klavier und Querflöte) loten Höhen und Tiefen des Lebens aus mit Musik von Clueso, Sting, Coldplay und anderen. Alte und neue Texte (Jürgen Marxmeier) verbinden und vertiefen. So entsteht eine Kollage, die Raum gibt für eigene Gedanken und Emotionen.

Der Eintritt zu unseren Konzerten ist wie immer frei, um allen den Eintritt zu ermöglichen. Um unser kirchenmusikalisches Angebot bei geringer werdenden Mitteln aufrechterhalten zu können, bitten wir sehr herzlich um eine Spende am Ausgang!

August 2026

30. August

10.30 Uhr

Gemeindefest
Familiengottesdienst
in St. Johannis
Mit der Kita

Pastor Andreas Schröder
Jürgen Marxmeier, Orgel



September 2026

6. September

10.30 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis
Taufgottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

13. September

10.30 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst **in St. Johannis**
Begrüßung der neuen Konfirmand*innen / Tag des offenen Denkmals

Pastor Andreas Schröder
Jürgen Marxmeier, Orgel

20. September

10.30 Uhr

16. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Frauke Schröder, Orgel

27. September

10.30 Uhr

17. Sonntag nach Trinitatis
Jubiläumskonfirmation
in St. Johannis
mit Hl. Abendmahl

Pastor Andreas Schröder
Mit der Capella Vocalis
Leitung und Orgel:
Jürgen Marxmeier

Oktober 2026

4. Oktober 10.30 Uhr

Erntedankfest
Familiengottesdienst
in St. Nikolai
Mit der Kita

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

11. Oktober 10.30 Uhr

19. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst **in St. Johannis**

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

18. Oktober 10.30 Uhr

20. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst **in St. Nikolai**

Pastorin Maike Harbrecht
Frauke Schröder, Orgel

25. Oktober 10.30 Uhr

21. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst **in St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Andreas Schröder
Frauke Schröder, Orgel

31. Oktober 10.30 Uhr

Reformationstag
Gottesdienst **in St. Johannis**

Pastor Andreas Schröder
Jürgen Marxmeier, Orgel

November 2026

1. November 10.30 Uhr

22. Sonntag nach Trinitatis
Taufgottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

8. November 10.30 Uhr

Drittletzter Sonntag des
Kirchenjahres
Gottesdienst **in St. Johannis**

Pastor Andreas Schröder
Matthias Ohlrogge, Orgel

15. November 10.30 Uhr

Vorletzter Sonntag des
Kirchenjahres
Gottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Andreas Schröder
Jürgen Marxmeier, Orgel



November 2026

18. November 17.00 Uhr

Buß- und Bettag
Gottesdienst **in St. Nikolai**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Joachim Schumacher
Jürgen Marxmeier, Orgel

22. November 10.30 Uhr

Ewigkeitssonntag
Gottesdienst **in St. Nikolai**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Joachim Schumacher
Mit dem Posaunenchor
Hemelingen-Mahndorf
Leitung: Claudia Hapke
Matthias Ohlrogge, Orgel

Gottesdienst **in St. Johannis**
mit Hl. Abendmahl

Pastor Andreas Schröder
Mit der Capella Vocalis
Leitung und Orgel:
Jürgen Marxmeier

29. November 10.30 Uhr

1. Sonntag im Advent
Festgottesdienst **in St. Nikolai**

Pastor Joachim Schumacher
Blockflötenensemble St. Nikolai
Leitung: Eva Njiki
SeniorSingers
Leitung und Orgel:
Jürgen Marxmeier

Dezember 2026

6. Dezember 10.30 Uhr

2. Sonntag im Advent
Taufgottesdienst
in St. Johannis

Pastor Andreas Schröder
Jürgen Marxmeier, Orgel

ANDACHT IM AWO-ZENTRUM

Jeweils um 15.30 Uhr mit
Pastor Joachim Schumacher:

Freitag, 25. September
Freitag, 30. Oktober
Freitag, 27. November

Ein aufregender Ausflug zum Waldspielplatz nach Zeven

Die Vorfreude war groß, als uns der Reisebus morgens an der Kita abholte. Für viele Kinder war es etwas ganz Besonderes. Ein Ausflug ohne Mama und Papa und dazu noch eine Fahrt mit dem großen Reisebus. Entsprechend aufgeregt und gespannt machten wir uns gemeinsam auf den Weg zum Waldspielplatz.

Dort angekommen, führte uns zunächst ein Spaziergang durch den Wald ans Ziel. Wir lauschten den Geräuschen der Natur, hörten das Zwitschern der Vögel und das Rascheln der Blätter. Auch der besondere Duft des Waldes begleitete uns auf unserem Weg und ließ uns die Natur mit allen Sinnen erleben.

Am Spielplatz angekommen, stärkten wir uns erst einmal mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach gab es kein Halten mehr. Die Kinder erkundeten neugierig das weitläufige Gelände. Ob Seilbahn, Labyrinth oder Riesenrutsche, überall gab es etwas Spannendes zu entdecken.

Doch für viele war trotz der ganzen Spielmöglichkeiten die natürliche Umgebung mit ihren vielen Holzstücken, Ästen und Stämmen die schönste Spielbeschäftigung. Diese verschiedenen Naturmaterialien luden die Kinder zum kreativen Spielen und Bauen ein. Gemeinsam entstanden kleine Bauwerke und fantasievolle Konstruktionen. Schnell wurde deutlich: Die großen Äste konnten nur gemeinsam bewegt werden. So erlebten die Kinder ganz praktisch, wie wichtig Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und Teamgeist sind.

Solche Erfahrungen fördern die Sozialkompetenz auf natürliche Weise. Die Kinder lernen im gemeinsamen Tun, Herausforderungen zu meistern, Ideen auszutauschen und Lösungen zu finden. Das war nicht nur spannend, sondern auch sehr wertvoll.

Nach einem erlebnisreichen Tag machten wir uns schließlich auf den Heimweg. Müde, etwas schmutzig, aber voller schöner Eindrücke stiegen alle wieder in den Bus. Mit einem Lächeln im Gesicht und vielen Erinnerungen im Gepäck ging es zurück nach Hause.

Ein Ausflug, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird!

■ Nicole Jäger

Kleine werden groß ...

Wieder ist die Zeit gekommen, in der wir einige unserer Kinder verabschieden und sie einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Aus den kleinen Kindergartenkindern werden Schulkinder, ein großer Schritt voller Spannung, Neugier und Vorfreude.

Unter dem Motto „**Wünsche schicken wir wie Sterne**“ haben die Kinder aufgeschrieben, was sie sich für ihre Schulzeit wünschen. Die Wünsche sind einfach ehrlich und zeigen, was Kindern wirklich wichtig ist, und zwar nette Lehrerinnen und Lehrer, viele Freunde, Freude am Lernen und eine schöne Zeit in der Schule. Manche Wünsche sind groß, manche ganz einfach, doch alle kommen von Herzen.

Wir schicken diese Wünsche wie Sterne auf ihre Reise und hoffen, dass sie die Kinder auf ihrem Weg begleiten und möglichst viele davon in Erfüllung gehen. Mögen sie Menschen begegnen, die sie stärken, Freundschaften finden, die sie tragen, und jeden Tag etwas Neues entdecken.

Kinder erinnern uns immer wieder daran, worauf es im Leben ankommt. Sie betrachten die Welt mit anderen Augen, staunen über die kleinen Dinge und freuen sich über das, was für Erwachsene oft selbst-

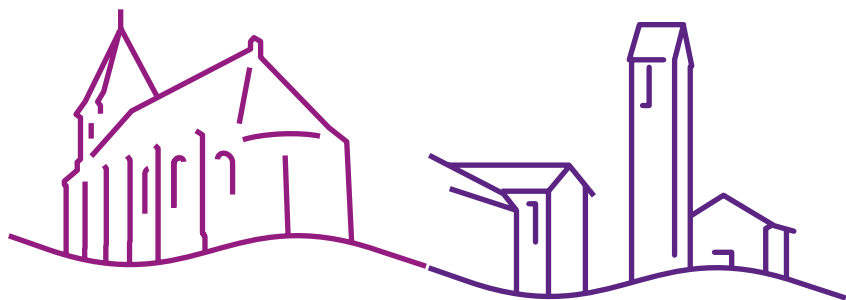
verständlich geworden ist. Der Sinn des Lebens hat für Kinder oft eine andere Bedeutung. Er zeigt sich in Freundschaft, Vertrauen, Lachen und gemeinsamen Erlebnissen. Von dieser Sichtweise können wir Erwachsene viel lernen und uns immer wieder anstecken lassen.

So verabschieden wir unsere Schulkinder mit guten Wünschen, Gottes Segen und vielen „Sternstunden“ für Ihre Zukunft. Mögen sie ihren Weg mutig und ehrlich gehen und stets wissen: Sie sind nicht allein.

Wir wünschen allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen wunderbaren Start für die Schule und eine glückliche, erfüllte Schulzeit.

■ Nicole Jäger





Unser neuer Bücherschrank

Er ist ein echter Hingucker – das muss man mal klar sagen. Seit dem Wochenende mit Kita-Fest und Kin-



der-Musical steht er endlich – aufgebaut unter zahlreichen bewundernden und staunenden Blicken, nicht nur der Kinder. Perfekter konnte man nicht für die neue Einrichtung werben!

Designer und Erbauer Rüdiger Rolofs aus Stuhr-Varrel ließ es sich nicht nehmen, das gute Stück eigenhändig und mit vollem Körpereinsatz einzubetonieren und zu montieren. „Ich wollte, dass es ein bisschen aussieht wie bei Harry Potter“, meinte er und verwies besonders auf die selbst hergestellten Scharniere und Deko-Accessoires, wie z. B. die aus Edelstahlröhren gefertigten und goldbemalten Buchseiten. Das ist ihm definitiv gelungen und wer beim Anblick des großen,



kirchenlilafarbenen Buchs mit der wunderbaren gravierten Inschrift: „St. Nikolai“ nicht selbst auf diese Idee gekommen ist und sich nicht sofort mithilfe eines Buchs in die Fantasie zurückziehen möchte – dem oder der ist wirklich nicht zu helfen.

Ein riesiges Dankeschön an Rüdiger und den Kirchenvorstand, dass dieses neue Projekt möglich gemacht wurde.

Hoffentlich ist er vielen in der Gemeinde ein neuer schöner Ort.

Die Nutzungsordnung ist im Schrank installiert, es dürfen kostenlos Bücher eingestellt und entnommen werden, der Schrank lebt vom Austausch. Bitte aber nicht uralte Schmöcker reinstellen, die



eigentlich ins Altpapier gehören, es wird nur funktionieren, wenn es auch Freude macht, die Bücher anzufassen und wenn sie einigermaßen aktuell sind.

Das untere Fach ist für Kinderbücher oder auch Kinderspiele gedacht, oben sind die älteren Semester angesprochen. Der Schrank wird in regelmäßigen Abständen gereinigt und „angepasst“.

Wenn noch jemand Lust hat, sich mit um ihn zu kümmern, melde er oder sie sich bitte bei mir.

■ Anja Meißner



Konfirmation in St. Nikolai am 3. Mai 2026

„Der Schatz des Käpt'n Krauskopf“ gesungen von den Kinderchören St. Nikolai und St. Johannis

Am Sonntag, dem 14. Juni 2026 haben in der Kirche St. Nikolai 20 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 4 und 10 Jahren ihr szenisches Konzert gegeben.

Die Geschichte: Der Pirat Käpt'n Krauskopf ist gestorben und die Mannschaft sucht einen Nachfolger. Sie können sich nicht einigen. Sie lernen aber, gemeinsam sind sie stark und brauchen keinen Käpt'n!

Außerdem suchen die Piraten den Schatz von Käpt'n Krauskopf. Sie machen sich auf die lange, gefährliche und abenteuerliche Schifffahrt zur Südseeinsel Tongawonga. Dort findensiedenSchatz. Erenthältaber kein Gold und keine Diamanten, sondern den Auftrag, mit der Piraterie aufzuhören und ihr Geld mit touristischen Schiffsfahrten ehrlich zu verdienen.



Die Kinder und Jürgen Marxmeier waren als Piraten verkleidet und hatten auch einen sprechenden Papagei. Alle Kinder sangen textsicher, mit ganz viel Herz und Freude. Den Gesang unterstützten sie mit szenischer Schauspielerei. Eltern, Großeltern, Geschwister und weitere Zuschauende waren begeistert. Nach langem Klatschen gab es eine Zugabe.

Als die Kinder zum Konzertbeginn in die Kirche kamen und den Mittelgang entlang schritten, hatten sie ernste und erwartungsvolle Gesichter. Nach Abschluss des Konzerts lachten sie gelöst und mit großer Freude.

Gudrun Wagner-Wiese (Querflöte), Irina Strebel (Piano) und Christian Höpfner (Schlagzeug) begleiteten die Kinder als kleine Band.

Allen ein ganz herzlicher Dank für das gelungene Konzert!

■ Ralf Pochciol





Die Nacht der Chöre – das Gemeinschaftsprojekt

Am 19. Juni war es wieder soweit – alle Chormitglieder der Capella Vocalis machten sich auf die Socken, um an der Nacht der Chöre teilzunehmen. Aufgrund einer anderen Veranstaltung war das Event kurzfristig aus der Innenstadt in die Kirche St. Ansgarii in Schwachhausen verlegt worden, das tat der Stimmung allerdings keinen Abbruch.

Die Kirche war rappellvoll, es gab zwar immer ein reges Kommen und Gehen, aber während der Darbietungen herrschte eine wohltuende Ruhe – oder stimmungsgewaltiges Mitsingen, wenn gefragt!

14 verschiedene Chöre, das Posauenwerk Bremen und der Bremer Glockenchor gestalteten einen abwechslungsreichen und stimmungs-

vollen Abend, durch den Lea Vosgerau führte.

Aus unserer Sicht war „unser“ Projekt, das des Bremer Ostens, natürlich unser Highlight. Wie in den vorherigen Jahren hatten sich die Capella Vocalis (Leitung: Jürgen Marxmeier), die Kantorei Oberneuland (Leitung: Katja Zerbst) und die Kantorei Woltmershausen und St. Georg Huchting (Leitung: Manuela Buchholz) zusammengetan, um die „Missa Festiva“ von Christopher Tambling gemeinsam vorzutragen. Als besondere Abwechslung sang zwischen den einzelnen Sätzen der Messe der Popchor der Trinitatisgemeinde (Leitung: Ricarda Ochs) und der Projektchor „Heaven Bound“ Oberneuland (Einstudierung: Katja

Zerbst) mit uns im Wechsel inhaltlich korrelierende moderne Stücke. Daraus ergaben sich ein wunderbarer musikalischer Klang und atmosphärische Dichte.

Außerdem verhalfen unsere – durch die „kuschelige“ Wärme des Tages geölten – Stimmen zu einer wirklich gelungenen Aufführung, nach der wir dann die anderen Beiträge entspannt verfolgen konnten.

Ein wirklich schönes Projekt, gern nächstes Mal wieder!

■ Anja Meißner



Begegnung und Austausch im Haus der Bürgerschaft am 8. April 2026

Getauft wurden:



Lian Cal
Levin Cal
Ilyas Cal
Marlon Suhl
Milo Günter Webers
Sven Gabriel Busker
Ylva Yule Busker

Getraut wurden:



Patricia Busker, geb. Willus und
Sven Busker

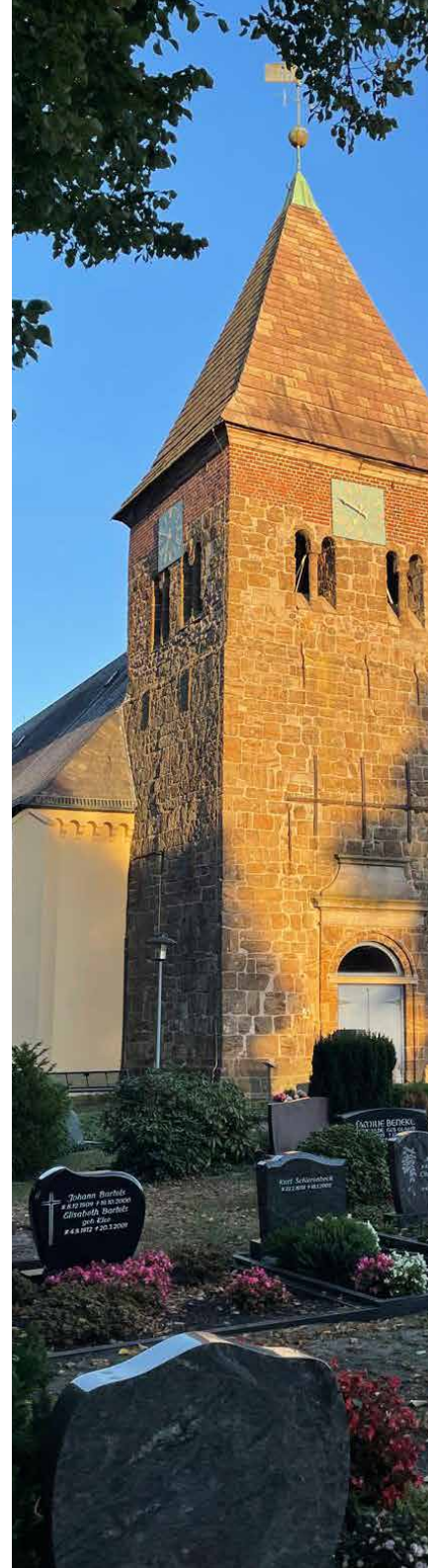
Gestorben sind:



Hildegard Eitner, geb. Dreier,
87 Jahre
Jan Niklas Köster,
21 Jahre
Helmut Segelke,
94 Jahre
Manfred Garbade,
91 Jahre
Manfred Block,
93 Jahre
Arthur Schallich,
93 Jahre

Familiennachrichten wurden
berücksichtigt bis zum
3. Juli 2026

Den Veröffentlichungen auf
dieser Seite kann im Vorwege
schriftlich widersprochen
werden. Teilen Sie Ihren
Widerspruch bitte mit an
die entsprechende Kirchen-
gemeinde – Gemeindebüro.



Gestorben sind:



Rolf Gaßmann,
81 Jahre
Horst Werner Petrat,
90 Jahre
Hans Heiner Bösch, geb.
86 Jahre
Hans Dieter Prekel,
91 Jahre
Anne Diekmann, geb. Ennen,
86 Jahre
Peter Haderl,
84 Jahre

Familiennachrichten wurden
berücksichtigt bis zum
3. Juli 2026

Den Veröffentlichungen auf
dieser Seite kann im Vorwege
schriftlich widersprochen
werden. Teilen Sie Ihren
Widerspruch bitte mit an
die entsprechende Kirchen-
gemeinde – Gemeindebüro.

Auslageorte unseres Gemeindebriefes

An folgenden Orten finden Sie unseren Gemeindebrief zum Mitnehmen:

In Mahndorf:

Bürgerhaus Mahndorf
Bahnhof Mahndorf 10

Edeka Fehner
Mahndorfer Heerstraße 44–46

Gärtnerei Kolonko
Mahndorfer Deich 50

Hausarztpraxis
Dr. med. Monika Haenelt
Mahndorfer Heerstr. 7

Salon Haar – Schnitte
Mahndorfer Heerstraße 59

Praxisgemeinschaft für
Physiotherapie Wagener & Katsis
Embsener Str. 4

Weitsicht (ehemals Optik Dankleff)
Mahndorfer Heerstraße 103

In Uphusen:

Böckmann Raumausstattung
Uphuser Heerstr. 99, 28832 Achim

Gasthaus Gerken
Uphuser Heerstr. 55, 28832 Achim

Kasten am Pfeiler
Uphuser Heerstr. 89, 28832 Achim

Kreissparkasse Verden
Zweigstelle Uphusen
Uphuser Heerstr. 53, 28832 Achim
Netto Marken-Discount
Uphuser Heerstr. 50, 28832 Achim
Papeteria/Post
Uphuser Heerstr. 31, 28832 Achim
Storchen-Apotheke
Uphuser Heerstr. 35, 28832 Achim

In Bollen:

Bollener Dorfkrug
Bollener Landstraße 38
Hamdans (ehem. Deichkind)
Bollener Dorfstraße 60

Kasten am Pfeiler
Bollener Dorfstraße 4

In Arbergen:

AWO-Sozialzentrum
Hermann-Osterloh-Straße 117

Bremer Schlüssel Apotheke
Colshornstraße 31

Coiffeur Petra
Arberger Heerstraße 63

Frisörsalon Sandra Reineking
Arberger Heerstraße 31

Fußpflege Yvonne Schwedt
Arberger Heerstraße 31

Grothenns Gasthaus
Arberger Heerstraße 101

Hausärzte-Gemeinschaftspraxis
Colshornstraße 31

Hausarztpraxis Kückelmann
und Kolleginnen
Colshornstraße 23

Physiotherapie Radius
Vor dem Esch 7

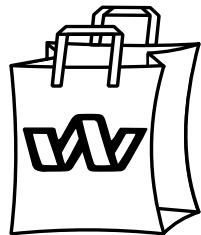
Sanitätshaus N-OT
Arberger Heerstraße 31

Stiftungsdorf Arberger Mühle
Vor dem Esch 7

Zahnarztpraxis R.Ciellas
Zur Ziese 1

**... und natürlich in unseren
Kirchen und Gemeindehäusern
sowie den Kästen an den
Friedhofstoren in Arbergen
und außen an der St. Nikolai-
kirche in Mahndorf!**





WREDE
Verpackungen GmbH
Arberger Heerstr. 27 • 28307 Bremen
Telefon 0421 / 48 14 84
Fax 0421 / 48 77 58
www.wrede-verpackungen.de

*Geschenkbänder • Haftetiketten • Papier / Poly &
Baumwolltragetaschen (auch mit Druck) • und vieles mehr ...*

**Hier ist noch Platz für Ihre
Anzeige!**

Sprechtherapie | Sprachtherapie | Stimmtherapie | Schlucktherapie | Hausbesuche

LOGOPÄDISCHE PRAXEN

ULRIKE
SCHÖNFELD
Schwachhauser Heerstraße 367
28211 Bremen (Binnenhaus)
☎ 0421 - 46 76 006
www.logopaedie-schoenfeld.de

DIRK
STRATMANN
Im Stiftungsdorf Arberger Mühle
Vor dem Esch 7 • 28307 Bremen
☎ 0421 - 45 85 50 80
www.stratmann-logopaedie.de



radius
physiotherapie

Bleiben Sie in Bewegung - für mehr
Lebensqualität und Selbstständigkeit
im Alltag. In der Gruppe - einzeln -
als Hausbesuch

Vor dem Esch 7 | 28307 Bremen
0421 959 7 000 | info@radius-physiotherapie.de
Petra Hasselhoff-Styhler | Alexander Germann

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



**K.-H. Harms
Malerfachbetrieb**

Alter Postweg 176 • 28207 Bremen
Telefon: 0421/41 51 33 • Telefax: 0421/41 02 788



HWG-BAU-IMMOBILIEN **ivd**
BAUFINANZIERUNGEN • HAUSVERWALTUNGEN
GEGR. 1981

Sie möchten Ihr Haus oder Eigentumswohnung verkaufen?

Wir, die Firma HWG-BAU-IMMOBILIEN-IVD – INH. E. HORSTHEMKE übernehmen für Sie in Arbergen und Mahndorf seit 40 Jahren die gesamte Abwicklung für Ihren Verkauf. Zu Ihrer Sicherheit „Bankbestätigung bei notariellem Kaufvertrag“ – marktorientierte Werteinschätzung – Beratung, Energieausweis und Grundriss als kostenfreie Serviceleistung für Sie als Verkäufer.

Ihr Ansprechpartner:

Herr Horsthemke
hwg-bau-immo.de – Tel. 0421 701880
Mail: info@hwg-bau-immo.de

SO EINZIGARTIG WIE DER MENSCH,
IST AUCH SEIN ABSCHIED.
WIR STEHEN IHNEN
IN DER SCHWEREN ZEIT
ZUR SEITE.

BESTATTUNGSINSTITUT HAUS DER STILLE



HEIKO BRAMMER
MAREIKE KROGGEL

LILIENTHALER STR. 19A
28870 FISCHERHUDE -
QUELKHOHN

TEL.: 04293/789 08 06
FAX: 04293/787 95 98

WWW.BESTATTUNGSINSTITUT-HAUS-DER-STILLE.DE



Wir beraten Sie kompetent in Fragen
Blumen und Pflanzen!
Geburtstag, Hochzeit, Trauerfall,
Garten, Balkon uvm.
Familie Kolonko & Team

Kolonko

Mahndorfer Deich 50
28307 Bremen
Tel.: 0421/480186
service@blumen-kolonko.de
www.blumen-kolonko.de

Direkt neben der Kirche in Mahndorf



WOHNEN MIT ZUKUNFT in historischer Nachbarschaft

Mitten im historischen Zentrum Arbergens, direkt neben der Arberger Mühle haben wir für Sie gebaut: 36 barrierefreie Wohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 46 - 130 m² für ein selbstbestimmtes Leben im Alter.



Stiftungsdorf Arberger Mühle
BREMER HEIMSTIFTUNG

KundenCentrum
Vor dem Esch 7 • 28359 Bremen
Telefon: 0421 - 69 69 59 99

Kontakt: Sabine Bonjer
www.bremer-heimstiftung.de

**Hier ist
noch Platz
für Ihre
Anzeige!**

Bethel

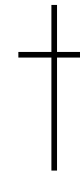
Schnipp! Schnapp!

Bitte schneiden Sie Ihre Briefmarken aus für Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25 • 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de



Bestattungsinstitut Borstelmann



- Erd- und Feuerbestattungen
- Aufbahrung – Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten

28876 Oyten • Achimer Straße 30 • Telefon (04207) 7020-0 • Fax 5897



Wofür wir Ihre Spende benötigen:

- Pflege und Erhalt der Obstbäume
- Neupflanzungen alter, regionaler Sorten
- Schutzmaßnahmen für Tiere und Pflanzen

Empfänger: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Johannis in Arbergen

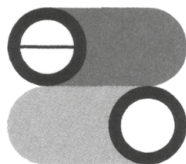
Kennwort: „Streuobstwiese – Bi'n Tegelplatz“

IBAN: DE71 2905 0101 0008 0033 94

BIC: SBREDE22XX
Sparkasse Bremen

Anzeige

**Bad-Design
Heizungsbau
Solar**



**Fritz-Hermann Engelhardt
Sanitärtechnik GmbH & Co. KG**

28307 Bremen Telefon (0421) 480758
Vor dem Esch 25 info@sanitaer-engelhardt.com

Paulus Taxenbetrieb

- Großraumtaxen bis 8 Personen
- Krankentransporte (im Tragestuhl oder liegend)
- Rollstuhlbeförderung (auch E-Rollstühle)

Söldnerweg 6 • 28307 Bremen • Telefon: 0421 / 48 41 101



GROTHENNS
GASTHAUS

Arberger Heerstr. 101 • 28307 Bremen
Gasthaus: 0421 48 00 20
Hotel: 0421 41 02 0
service@grothenns.de
www.grothenns.de

Wir legen Ihnen Qualität zu Füßen

- Parkett
- Vinylböden
- Linoleum
- Teppich
- Bodenbelagsarbeiten
- Plameco Spanndecken



www.bubenraumdesign.de / 0421-480007

**Hier ist
noch Platz
für Ihre
Anzeige!**



**AHRENS
BESTATTUNGEN**
Familienbetrieb seit 1903

Da sagte
von Ribbeck:
„Ich scheide nun ab.
Legt mir eine Birne
mit ins Grab.“
(Theodor Fontane)

Den Sinn der Bestattungsvorsorge lernen wir
schon in der Schulzeit.

www.ahrens-bestattungen.de **0421 45 14 53**

Bremen-Hemelingen • Bremen-Osterholz • Achim-Uphusen



konzept. plan. küche.

Bennigsenstr. 1
28205 Bremen
0421 – 437 366 00
kuechenstudio-bethge.de

LEHMKUHL

Rechtsanwälte • Notar • Fachanwalt

- IMMOBILIEN
- VERERBEN
- SCHENKEN
- VOLLMACHTEN
- FAMILIE



„Regional, schnell & kompetent.“



Mahndorfer Heerstr. 113 • 28307 Bremen
Telefon: 0421 - 48 01 07
E-Mail: info@ra-lehmkuhl.de

Geschäftszeiten: Mo./Di./Do./Fr.
8.30 bis 13.00 Uhr u. 14.30 bis 17.00 Uhr



Das Produkt besteht aus FSC®
-zertifizierten und anderen
kontrollierten Materialien.



Herausgeber:

Kirchenvorstände der
Ev.-luth. Kirchengemeinden
St. Johannis in Arbergen
und St. Nikolai in Mahndorf
Pastor Joachim Schumacher (ViSdP)

Redaktion und Fotos:

Redaktionsteam St. Johannis
Arberger Heerstraße 77
28307 Bremen
Redaktionsschluss: 4. Oktober 2026

Anzeigen:

Dolores Jaap

Layout:

Trageser GmbH, Bremen

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Johannis in Arbergen**

Arberger Heerstr. 77 · 28307 Bremen

**Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung**

Dolores Jaap und Sabine Ratering
☎ 0421 / 48 08 61 · ☎ 0421 / 48 08 95
@ buero.arbergen@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten

Nach Absprache
Telefonisch oder per E-Mail

Kirchenvorstand

Rainer Nalazek (Vorsitzender)
☎ 0179 / 49 91 239

Kindergarten

Nicole Jäger (Leitung)
☎ 0421 / 48 24 74 · ☎ 0421 / 48 24 80
Arberger Heerstr. 77 · 28307 Bremen
@ kita.arbergen@kirche-bremen.de

Buchhaltung

Dolores Jaap · ☎ 0421 / 48 53 888
@ dolores.jaap@kirche-bremen.de

Christliche Pfadfinderschaft

Stamm Heinrich v. Zütphen
Lars Busker · ☎ 0152 / 26 82 84 46
@ busker.lars@gmail.com

**Gemeinsames Pastorenteam
für Arbergen und Mahndorf**

Pastor Andreas Schröder
☎ 04221 / 78 06 484
@ andreas.schroeder@
kirche-bremen.de
Pastor Joachim Schumacher
☎ 0421 / 48 29 54
@ joachim.schumacher@
kirche-bremen.de

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai in Mahndorf**

Mahndorfer Deich 48 · 28307 Bremen

Gemeindebüro

Telefonisch oder per E-Mail

Öffnungszeiten

Bis auf Weiteres nicht besetzt
Kontakt in dringenden Fällen:
Petra Hartmann-Köster
☎ 0421 / 240 4070
@ kirche.mahndorf@kirche-bremen.de

Kirchenvorstand

Pastor Joachim Schumacher (Vorsitz.)
Günter Czuckowitz (Stellv. Vorsitzender)
@ guenter.czuckowitz@kirche-bremen.de
→ Über das Gemeindebüro

Kindergarten

Katja Sengülsen (Leitung)
☎ 0421 / 48 29 09 · ☎ 0421 / 48 24 80
@ kita.st-nikolai-mahndorf@
kirche-bremen.de

Diakoniestation

Svenja Morr (Leitende Pflegekraft)
☎ 04207 / 642 3706

Hauptstelle in Oyten:

Lindenstraße 2 · 28876 Oyten

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00–14.00 Uhr
und nach Absprache

@ oyten@ihre-diakoniestation.de

→ Auch zuständig für:

Uphusen, Bollen und Mahndorf

Kirchenmusik

Jürgen Marxmeier (Kirchenmusiker)
☎ 0421 / 48 53 452
@ juergen.marxmeier@
kirche-bremen.de
Eva Njiki (Blockflöten)
@ eva@njiki.de
Claudia Hapke (Posaunenchor)
☎ 0421/64 28 97